

## Erklärvideos als authentische Hör-(seh-)Materialien

Monika Riedel (TU Dortmund)

Der geplante Vortrag fokussiert nach einer kurzen allgemeinen Einführung in das Medienformat (Definition, Funktionen, Problematisierung und Nutzungsgewohnheiten) zunächst die Besonderheiten des Lernens mit Erklärvideos aus der Perspektive der Kognitiven Theorie multimedialen Lernens (vgl. Mayer 2009) und des fremdsprachlichen Hörens bzw. Hörsehverstehens (vgl. Grotjahn 2012, Dietz 2013, Wenk 2013, Dietz 2017). Dabei werden sowohl semiprofessionelle als auch professionell erstellte Erklärvideos berücksichtigt (vgl. Dorgerloh/Wolf 2020), die auf gängigen Onlineplattformen zu finden sind.

In einem zweiten Schritt werden Hörsehverstehensaufgaben präsentiert, die in zwei Seminaren der Arbeitsstelle Deutsch als Zweitsprache an der TU Dortmund zu einem Erklärvideo (*„Dinge Erklärt – Kurz gesagt“*, Thema Plastikmüll) von Studierenden (Lehramtsausbildung, Pflicht-Modul Deutsch als Zweitsprache) und von Lehrpersonen aus der Praxis (im Rahmen des vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW finanzierten Weiterbildungsangebots für Lehrkräfte in Schulen und in der Erwachsenenbildung) erstellt wurden. Anhand dieser Aufgaben soll erörtert werden:

1. welche Probleme des fremdsprachlichen auditiven (bzw. audiovisuellen) Sprachverstehens beim Arbeiten mit authentischen Materialien von Lehrpersonen antizipiert bzw. nicht reflektiert werden

und

2. vor welche Probleme die Notwendigkeit, zu neuen Medienformaten eigene Hörmaterialien zu entwickeln, Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache stellt.

Abschließend soll beschrieben werden, wie im Rahmen der beiden vorgestellten Seminarprojekte die Thematisierung und Entwicklung „klassischer“ Hörverstehensaufgaben um die Thematisierung und Entwicklung von Mikro-Höraufgaben sinnvoll ergänzt werden könnten, um den in der Fremd- und Zweitsprachendidaktik vernachlässigten Bereich Hörverstehen auf eine wissenschaftlich fundierte Basis zu stellen.

Dietz, Gunther (2013): Inhalts- und Formfokussierung beim fremdsprachlichen Hörverstehen. In: GFL-Journal, Heft 2, S. 20-43.

Dietz, Gunther (2017): Mentale Prozesse beim mutter- und fremdsprachlichen Hören und Konsequenzen für die Hörverstehensdidaktik. In: Di Venanzio, Laura/Lammers, Ina/Roll, Heike (Hg.): DaZu und DaFür. Neue Perspektiven für das Fach Deutsch als Zweit- und Fremdsprache. Materialien der 43. Jahrestagung des Fachverbandes Deutsch als Zweit- und Fremdsprache in Essen 2016. Göttingen: Universitätsverlag Göttingen (=Materialien Deutsch als Fremdsprache, Bd. 98), S. 97-116.

Dorgerloh, Stephan/Wolf, Karsten D. (Hg.) (2020): Lehren und Lernen mit Tutorials und Erklärvideos. Weinheim – Basel.

Grotjahn, Rüdiger (2012): Hörverstehen: Konstrukt und Messung. In: Fremdsprachen Lehren und Lernen 41, H. 1, S. 72-86.

Mayer, Richard E. (2009): Multimedia Learning. Cambridge: Cambridge University Press.

Riedel, Monika (2020): Einsatz von Erklärvideos im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. In: Kalkavan-Aydin, Zeynep/Strömsdörfer, Dennis (Hg.): Lehr-Lern-Medien für DaF aus nationaler und internationaler Perspektive. Digitale Tagung am 06. November 2020 an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. (in Vorbereitung, online verfügbar ab Ende Januar 2021).

Ullmann, Jan (2018): Entwicklung von Erklärvideos für einen Englisch Selbstlernkurs im Rahmen des ‚Flipped Classroom‘ Prinzips. Inauguraldissertation. Universität München.

Wenk, Michaela (2013): Konzeption eines Verfahrens im Kompetenzbereich Hörverstehen. In: Jeuk, Stefan (Hg.): Sprachförderung und Förderdiagnostik in der Sekundarstufe I. Stuttgart: Fillibach, S. 113-125.